

# Miteinander für eine andere Politik – PDS für starke Kommunen

*Die PDS steht in Opposition zur herrschenden Politik des sozialen Kahlschlages.*

Mit den Debatten um die »Reformen« der Bundesregierung der Arbeitsmarkt-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ist das Vertrauen in eine bürgernahe, an den Lebensinteressen der hier lebenden Menschen orientierten Politik weiter geschwunden. Auch CDU und FDP haben diesem Kurs der Umverteilung von unten nach oben nichts Wirksames entgegen zu setzen. Die Situation der öffentlichen Haushalte wird immer prekärer.

Soziale Gerechtigkeit ist zum Schlagwort geworden, mit dem Sozialabbau als Reform verkauft werden soll.

## **Die PDS meint: Es geht auch anders!**

Mit den Kommunal- und Europawahlen 2004 in Sachsen-Anhalt wollen wir Alternativen anbieten und zum Mittun einladen.

*Wir verkennen nicht die Brisanz der Lage, aber wir wollen Auswege aufzeigen und auch gehen.*

*Die Zukunft der Kommunen in die eigenen Hände zu nehmen ist Grund genug, zur Wahl zu gehen.*

Darum rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

*Es geht um Eure Zukunft!  
Überlasst sie nicht anderen.*

Die Kommunen in unserem Land gehören auch zu Europa!

Die PDS will, dass Bürgerinnen und Bürger in Europa zu Hause sind. Wir wollen deshalb mit einer starken Vertretung im Europäischen Parlament sichern, dass die Interessen der Kommunen und Regionen bei der weiteren Ausgestaltung der Europäischen Union entsprechend ihren Niederschlag finden. Darum ist es wichtig, am 13. Juni 2004 nicht nur die PDS mit starken Fraktionen in die Kreistage, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte zu wählen, sondern auch Ihre Stimme der PDS-Bundesliste für das Europäische Parlament zu geben.

## Darum am 13. Juni 2004 alle Stimmen für die PDS:



Für die PDS  
im Kreistag



Für die PDS  
im Stadt-,  
Gemeinde- und  
im Ortschaftsrat



Für die PDS  
im Europäischen  
Parlament

Abgeordnetenbüro  
Sabine Dirlich, Breiteweg 47  
39218 Schönebeck/Elbe  
Telefon: 0 39 28/40 54 99  
E-Mail: pds-schoenebeck@  
freenet.de



Soziale  
Kommune.  
Soziales  
Europa.

# ! i j i n z o s

# Kommunalwahlprogramm der PDS des Landkreises Schönebeck

## Öffentliche Daseinsvorsorge

Die Schaffung annähernd gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Kommunen wird durch die Liberalisierungs- und Privatisierungsbestrebungen der EU, des Bundes und des Landes behindert. Traditionelle Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge, wie Wasser- und Energieversorgung, Abwasserbeseitigung, öffentlicher Personennahverkehr, örtliches Gesundheitswesen, kulturelle Einrichtungen werden verstärkt dem Markt unterworfen.

Diesen Bestrebungen setzen wir entschiedenen Widerstand entgegen. Es geht auch anders!

**PDS-Abgeordnete** fordern u. a.:

- eine bessere Finanzausstattung der Kommunen durch die gerechte und soziale Umverteilung der Staatseinnahmen (derzeit kommt auf 5 Arbeitslose 1 Euromillionär!),
- Dienstleistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen nicht ausschließlich nach den Gesetzen des Marktes beurteilt werden. Diese Leistungen müssen für jeden Bürger bezahlbar sein.

## Wirtschaft in den Kommunen

**PDS-Abgeordnete** setzen sich ein:

- regionale Wirtschaftskreisläufe, vor allem im ländlichen Raum, durch Veredelung, Verarbeitung und Vermarktung der agrarischen Erzeugnisse vor Ort zu schaffen,
- für die Schaffung und die Erhaltung gleichwertiger Lebensbedingungen in Stadt und Land, vor allem was die Versorgung mit Leistungen auf kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet betrifft,
- für die Entwicklung einer Verkehrsinfrastruktur, die den konkreten Siedlungsbedingungen angepasst ist,
- für die stoffliche Verwertung von Biomasse für die Energieerzeugung unter Nutzung der in der Region entwickelten technischen Anlagen,
- für die Erhaltung der Elbauenlandschaft,
- gegen den geplanten Saalekanal.

## Freiwillige Aufgaben

Ohne Frage müssen die Kommunalfinanzen konsolidiert werden. Das darf aber nicht zum Wegbrechen ganzer Strukturen im »freiwilligen« Aufgabenbereich führen. Jugendarbeit, Sport und Kultur gehören zum kommunalen Lebensumfeld. Die Aufrechterhaltung der vorhandenen Angebote kann nicht allein durch ehrenamtliche Tätigkeit erreicht werden.

**PDS-Abgeordnete** werden ihre ganze Kraft mobilisieren:

- damit die Kommunalverwaltungen ihre Verantwortung für diesen Bereich weiterhin wahrnehmen,
- um gemeinsam die existierenden Strukturen effizienter zu gestalten.

## Die Entwicklung der Bürgerkommune

Die PDS hat stets Bürgernähe als ein erklärtes Ziel ihrer Kommunalpolitik benannt und sich darum bemüht. Im Mittelpunkt steht die direkte Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an kommunalen Entscheidungsprozessen. Hierbei ist die Vielfalt ihres Engagements zu beachten. Es ist legitim, bei kommunalen Entscheidungen Bürgerinnen und Bürger über Bürgergutachten und Bürgerentscheide hinzuzuziehen. Eine öffentliche Anerkennung sollte Bürgerinnen und Bürger ermuntern, sich kommunalpolitisch zu engagieren.